

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 25 (1903)
Heft: 50

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 50 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Rinnen. Roman von E. Werner. (Leipzig, Verlag von Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. Preis geheftet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark.)

Die Eigenart der Verfasserin, die den Lesern der Gartenlaube aus einer Reihe fesselnder Erzählungen bekannt ist, tritt auch in dem neuen, jetzt in der Buchausgabe vorliegenden Roman deutlich hervor. Die Autorin liebt es, die verschiedenen Kreise einander gegenüber zu stellen und durch den Kontrast zwischen hoch und niedrig, Aristokratie und Demokratie etc. starke Wirkungen hervorzurufen. Diesmal spielt ihre Geschichte zum größten Teil im skandinavischen Norden, und E. Werner versteht es meisterlich, jene rauhe und doch schöne, einfache und doch unendlich mannselige Natur zu schildern, die auch die Menschen nach ihrem Bild formt, ihnen ein düsteres, eigenartiges Gepräge gibt. Eines ihrer beliebtesten Probleme wird auch in den Rinnen behandelt: "Der Sohn der Wildnis" wird durch die Liebe zu einem gräßlichen, mitten in der großen Welt stehenden Mädchen gesäumt. E. Werner braucht sich nicht erst Freunde zu erwerben; sie hat seit langem einen großen Leserkreis, und so wird auch dies neuer Buch schnell weite Verbreitung finden.

Erliebes und Erträume. Erzählungen von Eva Treu. II. Auflage. (Leipzig, Verlag von Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. Preis geheftet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark.)

Das schmücke Buch, von dem jetzt eine neue Auflage nötig geworden ist, hat diesen schönen Erfolg wahrhaft verdient. Die zehn sehr hübschen Erzählungen, die es umfaßt, lassen Eva Treu wiederum als eine jener seltenen Dichterinnen erkennen, deren Schaffen wahrhaft in der Seele wurzelt und die mit ihren tief gemütlischen Schöpfungen daher auch das Gemüt der Leser wohl zu treffen wissen. Ein warmherziger Humor geht durch die meisten der kleinen liebenswürdigen Geschichten, sie heimeln an, und in dieser stillen Fröhlichkeit, die erheitert und erfreut und niemals den

Boden der Wahrhaftigkeit verliert, liegt der Erfolg des Buches, dem wir noch recht viele weitere Auflagen wünschen möchten.

Doktor Danz und seine Frau. Roman von W. Heimburg (Leipzig, Verlag von Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. Preis geheftet 3 Mark, elegant gebunden 4 Mark.)

Leben W. Heimburgs reiches und liebenswürdiges Erzählerleben, über ihm besondere Gabe, auch spröden Stoffen durch die feinfühlige Art des Porträts einen und innig fesselnden Reiz zu verleihen, ist schon so viel geschrieben worden, daß ein neuer Hinweis auf diese Vorzüglichkeit der Dichterin nur Bekanntes wiederholen kann. Und doch sind es gerade diese Züge, die dem Leser immer aufs neue Bewunderung abnötigen, so oft er ein neues Werk der gefeierten Erzählerin in Händen hält. "Ein neuer Band Heimburg" — das bietet von vornherein die Gewähr für ein edles, warmherziges und reifes Kunstwerk, für eine Schöpfung, die aus tieferem Gemüte kommt und dem Leser zu Gemüte spricht. Auch der Roman "Doktor Danz und seine Frau" wird all den Tausenden, die der Dichterin gerade ob dieser stillen Tiefe ihrer Schreibart Liebe und Berechnung entgegenbringen, echte Freunde bereiten. Marlene Danz, die Tochter eines Großhändlers, die durch eine freudlose Jugend gegangen ist, dann aber an der Seite des geliebten Mannes durch ungünstliche Fügung allen Schmerz getränter Liebe durchstehen muß, ehe sie zu dem festen bleibenden Glück gelangt, diese erregende Gestalt wird die Leser des handlungsschreichen Romans sicherlich von Anfang an fesseln und sich ihrer Erinnerung dauernd als ein schöner Besitz einprägen.

Sinnige Geschenke zu Geburts- und Namens-tagen, Hochzeiten, Ostern, Weihnachten etc. (Ein Beitrag zur Geschichte der Schuhe.) Bedeutungsvolle Ereignisse in unserm Leben pflegen wir in der Erinnerung festzuhalten.

Der erste selbständige Schritt, mit dem das Kind in das Leben tritt, der Gang zum Traualtar, der für

die junge Braut den Abschied vom Elternhause und den Beginn eines neuen Lebensabschnittes bedeutet, hat in vielen Kreisen die hübsche Sitte eingebürgert, die Schuhe, welche bei solchen wichtigen Anlässen getragen wurden, aufzubewahren. Die ausgetretenen Kinderschuhe bekommt meist die junge Frau mit in die Ehe und welchem treubefornten Mutterherzen oder liebenden Gatten würde nicht der Brautschuh eine teure Erinnerung sein?

Es ist auch ganz in der Ordnung, daß den Schuhen als Erinnerungszeichen ein besonderes Bild gesungen wird, denn sie sind bei allen Schritten, die wir als zivilisierte Menschen thun, in erster Linie und grundätzlich beteiligt.

Diese Auffassung vertritt neuerdings ein Kunsterwerbliches Establissemant, die Galvanoplastische Kunstanstalt in Geislingen (Zweigamt der bekannten Bütt. Metallwarenfabrik) in besonderem Grad, denn sie macht sich arbeitsfähig, solche "historischen" Schuhe durch ein besonderes Verfahren in der Gestalt, wie sie zuletzt am Fuße waren, der Nachwelt zu erhalten. Diese neue hübsche Idee findet den ungeteilten Beifall aller Pietätvollen. [2812]

Das Verfahren, welches die Galvanoplastische Kunstanstalt besteht, besteht in der Herstellung eines galvanischen Kupferüberzugs, der alle Einzelheiten von Form und Material, mit samt den Schönheitsfehlern durch das Tragen, in genauester Weise wiederibt. Gewöhnlich werden die Schuhe, auf Schränken und Kippstühlen prangen sollen, in patiniertem (gefärbiertem) Kupfer zur Ablieferung gebracht. Wenn seine Schuhe aber "sehr teuer" sind, der kann sie noch verfärbern oder vergolden und mit Steinsoel — als Briefbeschwerer etc. — versehen lassen. — Die Kosten der Konserverungsarbeit sind nicht bedeutend. A. Wissmann-Knecht, Zentralhof, Bahnhofstraße 26, Zürich erstellt darüber gern Auskunft. Leichter nimmt auch die Veräußerungsaufträge entgegen, da die Fabrik nicht in direkten Verkehr mit dem Publikum tritt.

Hüftgicht, Jschias.

Ich bestätige hiermit, dass ich von meinem langjährigen Leid, Hüftgicht, ich oft Wochen an's Bett gefesselt war, durch Ihre behandelnde Behandlung dauernd geholt wurde.

Anton Boulanger, Genève.

Durch Kuranstalt Näfels (Schweiz)
Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt. [2608]

Aluminium-Wunderkerzen

schönste magische Beleuchtung des
Weihnachtsbaumes. (0 F 1920)

Musterkarton à 12 Stück 80 Cts.

Fr. B. Egli - Kaspar, Uster.
Wiederverkäufer gesucht.

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modelbildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsblätter und 24 Schnittmusterbögen.

Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50

Gratistheilungen:
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt
„Für die Kinderstube“ sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen. Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem Wert liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionspeisen unter Garantie für fadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [2290]

**Wer's noch nicht weiß,**

was die „neue“ elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: „Der elektrische Hausarzt“ von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und „Der elektrische Haustierarzt“ von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: „230 elektrische Kuren“ (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510]

J. P. Moser, Frankfurt a. M., Mainquai 26 I.



Uhren Gold- und Silberwaren.
Reparaturen. Garantie.

Damen-, Herren-, Knaben-

Heiltes Spezialgeschäft der Schweiz.
Große Auswahl i. Nouveautés.
Verkauf meterweise.
Fertige Costüms. Massanfertigung.
Muster und Modebilder franko. [2548]

